

10m x 1,6m überdachen - Frühbeete?

Beitrag von „BernhardA“ vom 3. Dezember 2012, 20:46

Hallo allerseits,

nach den letzten Gesprächen mit meiner "besseren Hälfte" wird die Aufteilung des Gartens in den nächsten beiden Jahren wie folgt sein: ca 36m² bekomme ich für meine Pflänzchen. 20m² davon sind relativ sonnige, teils verwinkelte Flächen rund ums Haus und die anderen 16m² sind ein komplettes sonniges Beet mit den Maßen 10m mal 1,6m. Mein Traum wäre nun, dass ich hier etwas bastle in dem ich einen Teil meiner Pflanzen ganzjährig halten kann, also etwas mit Heizung, Lüftung etc...

Meine erste Überlegung ging dahin, dass ich 4 Frühbeete vom Typ Flora II mit den Maßen L x B x H 2,16 x 1,20 x 0,70 m aufstelle. Damit hätte ich 10m² überdacht, könnte mir noch jeweils einen automatischen Fensterheber und ein Heizkabel einbauen. Habe mir für mein 4er Pack auch schon mal ein Angebot in 2 Varianten eingeholt. (siehe Anhang)

Warum ich nun zweifle:

1. das scheint mir doch etwas teuer
2. habe ich nur 10m² der möglichen 16m² ausgefüllt....

Wer hat hier noch andere Vorschläge, Ideen, Anmerkungen, Kommentare zu meinem Vorhaben?

Gruß Bernhard

Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Dezember 2012, 20:57

Hallo Bernhard,
kaufe deiner besseren Hälfte was Schönes zu Weihnachten, und dann verhandle mit ihr so lange, bis du auf 2,50 m Breite bist. Dann kannst du dir ein Gewächshaus hinstellen, und musst dich nicht abends buckelig (wegen der Frühbeete) wie ein alter Mann ins Haus schleichen. 😊

Beitrag von „BernhardA“ vom 3. Dezember 2012, 21:07

Zitat von muddyliz

Hallo Bernhard,
kaufe deiner besseren Hälfte was Schönes zu Weihnachten, und dann verhandle mit ihr so lange, bis du auf 2,50 m Breite bist. Dann kannst du dir ein Gewächshaus hinstellen, und musst dich nicht abends buckelig (wegen der Frühbeete) wie ein alter Mann ins Haus schleichen. 😊



Hast ja eigentlich recht, aber das geht auf Grund eines breiten Weges leider nicht. Die Breite ist also nicht verhandelbar. Was hinzukommt ist dass wir vermutlich in den nächsten 2-3 Jahren wieder umziehen müssen, da ich dann so oder so einen größeren Garten brauche und bei meiner "besseren Hälfte" voraussichtlich aus beruflichen Gründen ein Ortswechsel ansteht... Wenn ich da mit Gewächshausbau anfangen, mit Fundament etc... wird es mir ein bißchen mulmig - aber vielleicht überredest du mich ja doch noch und ich bastel mir wenigstens was in die Richtung "Tischfrühbeet" wie es Walter hier im letzten Beitrag mal gezeigt hat: <http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=155>
Damit sollte die Problematik mit dem buckeligen Mann doch auch etwas reduziert werden...
<http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=155>

Beitrag von „muddyliz“ vom 3. Dezember 2012, 22:01

Am Einfachsten wäre es, wenn du die Kakteen im Winter irgendwo im Haus kühl unterbringen könntest, zur Not auch vollkommen dunkel. Dann könntest du über Sommer ganz normale Frühbeete verwenden, und die eventuell auf Tische stellen. Falls es im Frühjahr noch mal ne kalte Nacht geben sollte, einfach einige Grableuchten reinstellen.

Beitrag von „Kakteen und mehr“ vom 3. Dezember 2012, 22:19

Hallo Bernhard,

da würde ich es auch so machen wie dir Ernst geraten hat. Und deine vorgeschlagene Variante ist ja nicht grade billig. Da würde ich auch versuchen die 2-3 Jahre noch zu überbrücken und dann auch auf ein GWH spekulieren.

Beitrag von „BernhardA“ vom 3. Dezember 2012, 22:51

[Zitat von muddyliz](#)

Am Einfachsten wäre es, wenn du die Kakteen im Winter irgendwo im Haus kühl unterbringen könntest, zur Not auch vollkommen dunkel. Dann könntest du über Sommer ganz normale Frühbeete verwenden, und die eventuell auf Tische stellen. Falls es im Frühjahr noch mal ne kalte Nacht geben sollte, einfach einige Grableuchten reinstellen.

Ja, das mit dem Haus (Keller) ist machbar: ist bei mir heute schon der Fall und es sollte auch vorerst keine Platzprobleme geben.

- Welche Maße hat dein Frühbeet? Ich denke, dass ich die 1,6m Breite damit nicht richtig ausnutzen kann - die meisten Frühbeete, die ich gesehen habe, haben selten Größen von über einem Meter.
- Wie hast du den Boden im Frühbeet gemacht?

- Wie ist das Frühbeet auf dem Gestell verankert?
- Hast du ne vernünftige Quelle?

Gruß Bernhard

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Dezember 2012, 00:08

Zitat von BernhardA

Ja, das mit dem Haus (Keller) ist machbar: ist bei mir heute schon der Fall und es sollte auch vorerst keine Platzprobleme geben.

- Welche Maße hat dein Frühbeet? Ich denke, dass ich die 1,6m Breite damit nicht richtig ausnutzen kann - die meisten Frühbeete, die ich gesehen habe, haben selten Größen von über einem Meter.
- Wie hast du den Boden im Frühbeet gemacht?
- Wie ist das Frühbeet auf dem Gestell verankert?
- Hast du ne vernünftige Quelle?

Gruß Bernhard

Boden und Rahmen sind aus 19 mm Rauspund Güteklasse III-IV, der Quadratmeter kostet so um die 7-8 Euro. Das Frühbeet ist 1x1 m und aus dem Baumarkt, kostet ca. 30-35 Euro. Die Beine sind aus Kanthölzern 4x6 und die Streben aus Dachlatten. Das Frühbeet ist mit Lochband und Schrauben am Rahmen befestigt.

Achte beim Frühbeetkauf darauf, dass jeder Deckel einteilig ist, bei zweiteiligen kann dir zwischen den Teilen Wasser reinlaufen.

1,60 m ist von der Handhabung schon kritisch. Strecke mal deinen Arm waagerecht aus und miss die Strecke von der Achsel bis zum Handgelenk. Diese Länge ist das Maximum dessen, was sich noch gut handhaben lässt, wenn du z.B. einem Topf rausnehmen willst, falls sich die Oberkante des Frühbeets (oder ein Boden eines Regals) in Brusthöhe befindet.

Denke immer dran: Das Equipment muss sich nach deinem Körper richten, nicht umgekehrt.

Beitrag von „BernhardA“ vom 4. Dezember 2012, 00:31

Zitat von muddyliz

Boden und Rahmen sind aus 19 mm Rauspund Güteklasse III-IV, der Quadratmeter kostet so um die 7-8 Euro. Das Frühbeet ist 1x1 m und aus dem Baumarkt, kostet ca. 30-35 Euro. Die Beine sind aus Kanthölzern 4x6 und die Streben aus Dachlatten. Das Frühbeet ist mit Lochband und Schrauben am Rahmen befestigt.

Achte beim Frühbeetkauf darauf, dass jeder Deckel einteilig ist, bei zweiteiligen kann dir zwischen den Teilen Wasser reinlaufen.

1,60 m ist von der Handhabung schon kritisch. Strecke mal deinen Arm waagrecht aus und miss die Strecke von der Achsel bis zum Handgelenk. Diese Länge ist das Maximum dessen, was sich noch gut handhaben lässt, wenn du z.B. einem Topf rausnehmen willst, falls sich die Oberkante des Frühbeets (oder ein Boden eines Regals) in Brusthöhe befindet.

Denke immer dran: Das Equipment muss sich nach deinem Körper richten, nicht umgekehrt.

Ja, da hast du wahrscheinlich recht mit den 1,6m... Ich werde die freien Flächen um die Frühbeete einfach anderweitig verwenden - z.B. Kakteenkisten aufstellen 😊

Hast du noch irgendwas auf deine Rauspundbretter als Schutz gelegt? z.B. eine Folie?

Das mit den einteiligen Deckeln ist ein wichtiger Hinweis - Danke!

Du meinst also vom Stil her ein Frühbeet wie das hier 220971045103 nur noch ein paar € billiger?

Hast du eigentlich automatische Fensterheber?

Gruß Bernhard

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Dezember 2012, 09:16

Was hältst du von dem hier: <http://www.garten-handel.net/G...-cm--44002.html?refID=gog>
2 davon hintereinander gestellt, und du bist bei 1,60 m Breite.

Beitrag von „Gaby“ vom 5. Dezember 2012, 17:22

Hallo Bernhard,

muß es denn unbedingt ein Frühbeet sein, wenn Du ein frostfreies Winterquartier hast ?

Hier mal mein Sommerquartier.

Es besteht aus einer Werkbank. Tragkraft 200 kg und hat Metallfüße mit Querverstrebungen. Notfalls kann man die Füße auch noch mit Schrauben im Boden verankern. Sie war ein Angebot eines Baumarktes zu 39,90 Euro. Alles mit Gewächshausfolie überzogen. Die vordere und die rückwärtige Wand kann bei Regen herabgelassen werden.

Das Ganze hat den Vorteil, daß auch höhere Pflanzen untergebracht werden können und sollte ich mal nicht mehr soviel Stellplatz für Kakteen benötigen, dann läßt sich das Ganze, wenn ich den Aufbau entferne wieder als Werkbank benutzen.

Viele Grüße

Gaby